

I don't want to kill you

Von abgemeldet

Kapitel 2: Die Einladung

Lydia war so nett gewesen und hatte die beiden Neuen begleitet ihre Bücher abzuholen. Etwas, was im Allgemeinen dazu beitrug nicht weiter negativ aufzufallen. Chloe war ohnehin die meiste Zeit überhaupt damit beschäftigt nicht aufzufallen, im Gegensatz zu Angel, die im Französischunterricht mehr als nur glänzte. Nach 500 Jahren sprachen sie perfekt, und das war nicht nur auf Französisch bezogen, sondern konnte auf jede erdenkliche Sprache ausgeweitet werden. Etwas auf das die Blonde sehr stolz war, und es auch zeigte, während es Chloe mehr als nur unangenehm war, wenn sie angesprochen wurde.

Die Lehrerin war entzückt, am Liebsten hätte sie den Unterricht nur mit den beiden fortgeführt, denn selten gab es diese rege Teilnahme an ihrem Unterricht. Ausgenommen von Lydia, die sich in jedem Fach beteiligte. Dennoch quittierte das Mädchen mit den erdbeerblonden Haaren die Leistung der beiden Neuen mit einem misstrauischen Blick.

„Erstaunlich.“ entkam es ihr als der Unterricht zu Ende war. Angel drehte sich zu ihr um. „Fast schon perfekt.“ Lydia besaß einen etwas bissigen Unterton. Sie war es gewohnt, dass sie mit Abstand die Beste in der Klasse war, trotz dass Allison ebenfalls ziemlich viel lernte.

„Sommerurlaub in Paris.“ waren Angels knappen Worte um ihre Leistung zu begründen. Genau genommen hatten die beiden Mädchen dort mehrere Jahre verbracht, aber das war wiederum etwas, dass sie lieber verschwiegen. Stiles war ziemlich erstaunt darüber. Er hatte sich auf seinem Platz umgedreht, und blickte zur Angel. Seinen Kopf auf seinen Armen abgestützt, die er auf die Lehne seines Stuhl gelegt hatte.

„Ziemlich cool.“ entfuhr es ihm. „Definitiv einen Urlaub wert.“ kam es von Angel, die ihm ein kurzes Lächeln für seine Aufmerksamkeit schenkte.

□□□□□□•□□ □□□□□□•□□ □□□□□□•□□ □□□□□□•□□ □□□□□□•□□ □□□□□□•□□ □□□□□□

Scott und seine Freunde hatten sich in der Pause wie immer draußen versammelt. Sie saßen um einen großen Tisch herum.

„Ein bisschen zu perfekt, oder nicht?“ Lydia hing dem Ganzen noch immer nach. Es kam ihr einfach seltsam vor, auch wenn vielleicht gar nichts dabei war.

„Du übertreibst.“ Isaac hatte die beiden Mädchen ausfindig gemacht, die zusammen

über den Hof schlenderten. In seinen Augen war Lydia nur in ihrer Ehre angegriffen. Etwas, was sie in den letzten Jahren einfach nicht hatte ablegen können.

„Lad sie doch zu deiner Party ein.“ schlug Allison vor, auch wenn ihre beste Freundin das mit einem mehr oder weniger entsetzten Blick quittierte. Aber Allison wusste, wie schwer es war Anschluss zu finden, wenn man neu war. Sie hatte es oft genug durch gemacht, und hier in Beacon Hills war es wohl einfach Glück gewesen so schnell Anschluss zu finden. Trotz anfänglicher Probleme. „Es kommt doch eh jeder, da kommt es auf zwei mehr nicht an. Und dann wirst du schon sehen, dass sie vermutlich gar nicht so perfekt sind, wie du denkst.“

Lydia verdrehte ein wenig genervt die Augen. „Gut, ich werde sie fragen.“ hatte sie nun beschlossen.

„Sollen wir dir eigentlich helfen?“ warf Stiles ein. Er meinte es immer gut, vor allem bei Lydia.

„Ja, seid einfach pünktlich.“ Natürlich. Wie konnte er das vergessen, Lydia brauchte in solchen Dingen keine Hilfe. Sie schmiss die besten Partys in Beacon Hills und das ohne Hilfe. Wie konnte er das nur vergessen.

Er wollte doch nur nett sein, aber Lydia hatte nun wohl doch etwas schlechte Laune.

Das erdbeerblonde Mädchen war aufgestanden und hatte die Zwillinge anvisiert.

„Ihr findet doch auch, dass sie übertreibt, oder?“ Isaacs Blick ging fragend in die Runde. „Sie beruhigt sich wieder, sie beruhigt sich immer.“ Stiles hatte Lydia nachgeblickt.

□□□□□□•□□ □□□□□□•□□ □□□□□□•□□ □□□□□□•□□ □□□□□□•□□ □□□□□□•□□ □□□□□□

Chloe war noch während Angel sich mit den anderen über ihre Sprachkenntnisse unterhalten hatte an ihren Tisch getreten.

„Lass uns gehen.“ Sie wirkte ein wenig ungeduldig, nervös. Angel nickte und lies die anderen einfach sitzen auch wenn sie vielleicht gerade mitten in einem Gespräch waren.

„Du weißt, dass sie dich nicht beißen, oder?“ neckte sie dann ihre Schwester, und es war schon fast ironisch für einen Vampir. Sie kannte es ja. Chloe wollte zwar dieses Leben an der High School, aber in der ersten Zeit schien sie sich weniger wohl zu fühlen, bis sie sich dann mal eingelebt hatte.

Darüber musste sogar Chloe lachen. Wenn hier jemand zubiss, dann waren sie es, obwohl, nein Chloe würde niemanden beißen, dass hatte sie geschworen. Bei Angel sah das Ganze etwas anders aus. Ihr traute sie es zu, sie wusste sogar, dass Angel so etwas in Erwägung zog. Chloe dagegen war immer darauf bedacht Menschen nichts zu tun, egal wie groß die Versuchung war.

„Wenn jemand beißt, dann würdest du es doch sein!“, meinte sie nur grinsend.

Glücklicherweise wusste ihre Schwester, dass sie sie nur aufzog und es nicht ganz so ernst nahm. „Siehst du, kein Grund dich zu verstecken.“ Sie wusste ohnehin nicht warum Chloe so schüchtern war. Sie war hübsch, intelligent und manchmal einfach viel zu nett. Ein bisschen mehr Selbstvertrauen konnte ihr ihrer Meinung nach nicht schaden, aber das hatte sie in den letzten Jahrhunderten immer wieder versucht.

Dann sprach ihre Schwester einen Punkt an der zutraf. Angel hatte keine Scheu

zuzubeißen. Jedoch zuckte sie mit den Schultern. "Dieser Stiles riecht ganz interessant, aber die anderen..." Sie war sich nicht ganz sicher, aber sowohl Scott als auch Isaac hatten etwas an sich was ihr irgendwie den Appetit verdarb. Mit den Mädchen hatte sie sich noch nicht so wirklich auseinander gesetzt.

Natürlich entging ihr nicht wie ihre Schwester sie mit einem vorwurfsvollem Blick strafte. Sie wusste dass sie so etwas nicht gut hieß. "Keine Sorge, ich tue im nichts. Danke ich.."

So ganz sicher war sie sich nicht, es gab immer eine gewissen Verlockung der man dann doch mal unterlegen war. Doch für gewöhnlich hatte sie sich gut unter Kontrolle.

Dann fiel der Blick der Blonden auf Lydia, die zielgerichtet auf sie zukam. Sie stolzierte schon fast.

"Hey... Angel und Chloe." kurz hatte sie nochmal überlegen müssen, sich aber dann an die Namen erinnert. Die Schwestern waren stehen geblieben.

"Ich feiere am Samstag eine Party, ihr seid natürlich eingeladen." meinte Lydia dann und drückte ihnen so etwas wie eine Einladungskarte in die Hand, denn sie ging nicht davon aus, dass die beiden wussten wo sie wohnte.

"Eine Party? Cool! Aber natürlich sind wir dabei, oder Chloe?" teilte sie ihrer Begeisterung und stieß Chloe sanft in die Seite.

„Wow! Ja, cool!“, gab Chloe begeistert von sich. Zumindest tat sie ihrer Schwester zuliebe so.

"Gut." nickte die Erdbeerblonde. "Bringt gute Laune mit." Darauf hin drehte sie wieder auf dem Absatz kehrt und ging zu ihrer Gruppe zurück.

Angel strahlte nun Chloe an.

„Eine Party, hast du gehört?!“ Die Blonde liebte Partys. Im Gegensatz zu ihrer Schwester, und das sah man ihr auch an. Angel zog einen Schmolmund.

„Sag jetzt ja nicht nein. Das kannst du nicht tun. Weißt du wie lange die letzte Party her ist?? Jahre.“ Sie übertrieb, eindeutig. Chloe verdrehte genervt die Augen, lies dann aber nach.

„Du versprichst mir, dass du dich benimmst und wir gehen auf diese Party.“ Das war ihre Bedingung. Angel musste benehmen. Kein Gemetzel, keine Toten, dann war sie einverstanden.

Angel strahlte über beide Ohren.

„Versprochen. Du bist die Beste!“ Sie fiel ihrer Schwester fast schon um den Hals. Sie wäre auch ohne Chloe zu dieser Party gegangen, aber sie wollte ihre Schwester nicht alleine zu Hause sitzen lassen.

□□□□□□•□□ □□□□□□•□□ □□□□□□•□□ □□□□□□•□□ □□□□□□•□□ □□□□□□•□□ □□□□□□

Lydia kehrte zurück zu den anderen und schnappte sich ihre Sachen, dann ging die Gruppe wieder nach drinnen.

„Sie werden kommen.“ teilte sie ihren Freunden mit. „Wenn sie nicht kommen ist es auch egal, ich war wenigstens so nett und hab sie gefragt.“ Mehr musste sie nun wirklich nicht tun. Wenn die beiden nicht kommen wollten, dann hatten sie Pech und verpassten eben das Beste. Isaac zuckte ebenfalls mit den Schultern.

"Ist dann nicht unser Problem." Das war seine Meinung, denn wirklich viel hatten sie mit den beiden ohnehin nicht zu tun, geschweige denn waren sie befreundet. Was in ihrer Gruppe allgemein schwierig war, bei den ganzen Geheimnissen. Daher gab er sich auch kaum Mühe das zu ändern.

„Sie kommen sicher! Wer will nicht mit uns befreundet sein!“, scherzte Stiles.

„Nur wenn sie lebensmüde sind.“ erwiderte Scott, zum Thema mit ihnen befreundet sein. „Und das sind sie hoffentlich nicht.“ Scott war immer darauf bedacht andere zu beschützen, und in diesem Fall war das der Fall, wenn sie sich erst gar nicht mit ihnen anfreundeten. Er wusste ja, dass Stiles gescherzt hatte, aber man konnte nie wissen. Er lehnte niemandem ab, aber er überlegte lieber zweimal, wer dazugehören sollte und wer nicht. Immerhin hatten sie ein Geheimnis zu wahren, und ganz ungefährlich war es nicht. Aber das war auch einfach etwas was die Gruppe zusammen schweißte, da machte es nichts aus, wenn niemand neues dazu kam. „Du musst wohl weiter mit uns Vorlieb nehmen.“ lachte Scott und klopfte seinem besten Freund dabei auf die Schulter.

Malia blickte in die Runde.

„Ist doch egal ob sie kommen.“ Sie verstand dieses ganze Aufsehen um die beiden nicht, ausnahmesweise war sie mit Isaac einer Meinung. Malia war den Neuen gegenüber skeptisch, so wie sie es eigentlich allen gegenüber war. Mit Ausnahme ihrer Gruppe, das war schon etwas anderes. Aber wer konnte es ihr verübeln? Acht Jahre als Koyote in der Wildnis zu leben, das veränderte einen. Nicht immer zum positiven, und es gab viele Dinge in denen Malia einfach keine Übung hatte. Vertrauen war das eine, Vergeben das andere. Sie reagierte die meiste Zeit instinktiv ohne an die Konsequenzen zu denken.

Und sie war der Meinung, dass sie niemand neues in ihren Reihen brauchten. Sie waren ein Rudel und jeder Außenstehende war eine Gefahr, oder eher andersrum.

□□□□□□•□□ □□□□□□•□□ □□□□□□•□□ □□□□□□•□□ □□□□□□•□□ □□□□□□•□□ □□□□□□

Dem konnte Lydia nur zustimmen. "Malia hat recht, ihr macht euch viel zu viele Gedanken." stimmte die Erdbeerblonde dem Werkoyoten zu. Aber so war Scott nun mal, er machte sich ständig Sorgen. Vor allem um andere.

Sie dagegen hatte die Diskussion satt. Es brachte ohnehin nichts schon im Vorfeld darüber zu diskutieren, ob die beiden in Frage kamen näher mit ihnen befreundet zu sein. Und im Grunde war die Gruppe ja eigentlich vollzählig, hier teilte sie Malias unausgesprochene Meinung. Aber man wusste nie was sich eben ergab.

Vor ein paar Jahren hatte sie nicht einmal einen Gedanken daran verschwendet, überhaupt mit Scott und vor allem mit Stiles befreundet zu sein. Aber es war nun mal anders gekommen. Und das Malia nun zu ihnen gehörte, damit hatte auch nie jemand gerechnet. Aber sie hatten eben alle eines gemeinsam, sie waren alle irgendwie übernatürlich, abgesehen von Stiles. Der hatte, seinen Ausflug als Nogitsune abgesehen, rein gar nichts Übernatürliches an sich. Und sich mit Leuten anzufreunden, die von alle dem keine Ahnung hatten erwies sich als schwierig, daher steckte Lydia auch recht wenig Mühe in so etwas, zumal sie auch keine neuen Freunde brauchte.

Außerdem erinnerte Angel sie irgendwie an sich selber. Zumindest daran, wie sie sich von vor ein paar Jahren gegeben hatte. Oberflächlich, eingebildet und zickig. Im

Nachhinein war Lydia weniger stolz darauf, aber so war sie eben gewesen. Scott hatten ihr gezeigt was wirkliche Freundschaft ist, und dafür war sie ihnen dankbar. Aber es hatten wohl auch die wenigsten Leute solche Dinge erlebt wie sie und die anderen, das veränderte einen und es schweißte zusammen.

Stiles machte sich um das alles eher weniger Gedanken, stattdessen hatte er sich erneut zu der Blondin umgedreht.

„Habt ihr euch schon gut eingelebt?“

Angel sah zu Stiles. Wie er sie angrinste. Was genau wollte er eigentlich die ganze Zeit von ihr? Er schien ziemlich kontaktfreudig. Sie überlegte einen kurzen Moment mit Chloe den Platz zu tauschen, verwarf den Gedanken aber schließlich wieder. Das wollte sie ihrer Schwester nicht zumuten. Vermutlich wäre es ihr ziemlich unangenehm.

Und was genau antwortete man auf so eine Frage? Sie konnte ja schlecht sagen, dass sie es gewohnt war, und damit keine Probleme hatte.

„Ja, alles ziemlich... aufregend hier.“ Okay, das war jetzt wohl etwas übertrieben. „Ich meine, neue Schule, neue Leute, neue Stadt. Ziemlich cool.“

Etwas weniger übertrieben, immer noch etwas, aber zumindest entsprach es der Wahrheit. Allerdings war sie sich nicht sicher wie toll sie es wirklich fand.

„Und eine Party in unserer ersten Woche.“ zwinkerte sie ihm dann zu. Ja die Party erhellte wirklich ihre Stimmung.

„Das hört sich danach an, als ob du Partys magst und Lydia's Party sind berühmt dafür supertoll zu werden!“, grinste er sie an.

Na das war doch mal etwas was Angel gern hörte. Lydias Partys schienen berühmt zu sein. Sie konnte Stiles ja schlecht erzählen bei welchen Partys sie schon dabei gewesen war. Und diese waren wirklich unzählig. Davon abgesehen, dass die Brooks-Schwestern schon bei allen auch nur annähernd nennenswerten Partys und Veranstaltungen der vergangenen Jahrhunderten anwesend waren. Wobei ihr die Partys der Neuzeit doch am besten gefielen. Sie waren einfach ungezwungener.

„Klingt ziemlich vielversprechend.“ Es war nicht so, dass sie sich wirklich sonderlich viel versprach, sie hatte einfach schon zu viel gesehen, aber dennoch war sie neugierig darauf. „Und es geht nichts über eine gute Party.“ bestätigte sie schließlich seine Feststellung was ihre Vorliebe für Partys betraf.

„Aber ich bin erst dann überzeugt, wenn sie Chloe überzeugen kann.“ meinte Angel mit einem leichten Kopfnicken in Richtung ihrer Schwester. Natürlich war sie selbst ebenfalls nicht einfach zufrieden zu stellen. Aber das war etwas anderes. Chloe schien grundsätzlich eine Abneigung gegen Partys zu haben, und wenn Lydia wirklich so gut war, wie alle behaupteten, so glaubte Angel das erst, wenn ihre Schwester die Party als gut befand.

Sie war gespannt ob Lydia diese Hürde schaffen würde.

□□□□□□•□□ □□□□□□•□□ □□□□□□•□□ □□□□□□•□□ □□□□□□•□□ □□□□□□•□□ □□□□□□

"Ich hörte ihr kommt zu Lydias Party am Samstag?" Isaac hatte Chloe angesprochen ohne sich dabei umzudrehen. Stattdessen beobachtete er Stiles und Angel. Er wartete wohl immer noch darauf, dass irgendetwas passierte, was die beiden als

'übernatürlich' outete.

"Eine gute Gelegenheit andere Leute kennenzulernen."

Isaac war früher nie auf Partys gewesen, geschweige denn hatte er Freunde gehabt. Genau genommen lag das aber daran, dass er die Hälfte seines Lebens in einer Gefriertruhe eingesperrt war. Mittlerweile, eher gesagt seit er zu einem Werwolf wurde und sein Vater nicht mehr lebte, war er da ein wenig anders. Mit Freunden hatte er es immer noch nicht so, aber er hatte sein Rudel und mehr Freunde brauchte er auch nicht. Und Partys feierte er mittlerweile ganz gerne.

Chloe hatte aufgesehen, als der Junge vor ihr sie angesprochen hatte, jedoch ohne sich wirklich zu ihr umzudrehen.

„Ich gehe meiner Schwester zuliebe hin.“ erwiderte sie. Sie machte keine Geheimnis darum, dass sie nicht viel für Partys übrig hatte.

„Klingt so, als würdest du gar nicht hin wollen.“ stellte Isaac fest. Er hatte sich noch immer nicht umgedreht, stattdessen ging sein Blick zu Angel, welche sich mit Stiles zu unterhalten schien. Er hatte das Gefühl, dass die Beziehung der beiden untereinander recht interessant zu sein schien. Allerdings kannte er die beiden kaum und konnte daher keine Schlüsse ziehen. Allerdings konnte er sich schon denken, wer bei den Beiden das Sagen hatte. Und Chloes Aussage unterstrich das ganze noch.

Dann drehte er sich doch kurz zu ihr um.

„Lydias Partys sind eigentlich ganz gut. Nicht langweilig, aber auch nicht zu wild.“ versuchte er ihr zu erklären, da sie den Eindruck machte, als wollte sie nicht dort sein.

„Ich steh nicht wirklich so auf Partys.“ gab sie dann schließlich offen zu. Das entsprach der Wahrheit. Im Grunde lief es immer gleich ab. Angel hatte ihren Spass, meistens umringt von hübschen Jungs, und sie, sie stand abseits, alleine, immer darauf bedacht einen Blick auf ihre Schwester zu haben, damit diese nicht irgendetwas anstellte.

Sie beobachtete noch immer Angel wie sie sich mit Stiles unterhielt. Es schien fast so, als hätte sie ihr nächstes Opfer gefunden. Chloe hoffte, dass es nicht so war.

Isaac sah sie an. Er kannte den Grund nicht, warum Chloe nicht so auf Partys stand. Er brachte das jetzt nicht unbedingt mit Angel in Verbindung. Eher nahm er an, dass sie einfach nichts für Partys übrig hatte. Sie war hübsch und schien nett zu sein, da ging er nicht davon aus, dass sie alleine rumstehen würde. Wobei sie doch ein wenig schüchtern wirkte, vor allem im Vergleich zu ihrer Schwester. Angel dagegen erinnerte ihn nicht nur an Lydia, sondern auch ein bisschen an Erika. Zumindest nachdem diese zum Werwolf geworden war. Aber mit ihr hatte er ja auch einige Zeit verbracht, ehe er zu Scott gewechselt hatte.

Und Angel war definitiv ebenso hübsch, das konnte Isaac nicht leugnen. Aber zum Glück fragte ihn auch niemand danach.

„Vielleicht kann Lydia deine Meinung ja ändern.“ meinte er dann. „Aber falls nicht, verrate ihr das lieber nicht.“ gab er ihr dann den Ratschlag. „Sie verträgt keine Kritik.“

„Also lüg ich wohl besser und behaupte einfach, dass sie gut ist?“

Isaac überlegte kurz.

„Ja, dann solltest du lieber lügen und ihr sagen, dass die Party gut ist. In Lydias Fall die angenehmere Variante.“ bestätigte er erneut seine Aussage. Er wollte ihr nur einen gut gemeinten Rat geben, ob sie ihn annahm oder nicht, das war ihre Entscheidung. Dann drehte er sich wieder um, denn in diesem Moment hatte zum letzten Mal für diesen Tag ein Lehrer den Raum betreten.